

Langeweile? Foto machen und gewinnen!

AKTION Veranstaltungen fallen aus, Einrichtungen schließen – Was machen Sie in der Corona-Pause?

RHAUDERFEHN / MJ - Hallenbäder machen dicht, Konzerte fallen aus. Vereine sagen Treffen ab, sogar die Schule fällt aus. Alles wegen Corona. Jetzt wird es spannend: Wie kriegen Sie Ihre Zeit rum, wenn die Möglichkeiten beschränkt sind? Der General-Anzeiger möchte es wissen – und sehen. Fotografieren Sie sich – und gerne Ihre Familie – bei Ihren Alternativen gegen Langeweile. Machen Sie endlich das Puzzle zu Ende, das schon lange auf Fertigstellung wartet? Sie graben schon mal den Garten um? Spielen am Computer? Oder lesen mal ganz ausführlich die Zeitung? Zeigen Sie es uns. Ihr Bild mit Namen, Wohnort und ein paar Zeilen über Ihre Beschäftigung schicken Sie per Mail an gewinnspiel@ga-online.de. Stichwort: Langeweile. Unter allen Einsendungen verlosen wir – passend zum Thema – zwei „Mensch ärgere dich nicht“-Spiele. Zum Nichtärgern und gegen die Langeweile.



Nicht ärgern und die Ruhe bewahren: Wenn draußen nichts mehr geht, kann man es sich zu Hause gemütlich machen – zum Beispiel mit einem Spiel. Der GA verlost zwei Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiele unter allen Einsendungen von Bildern, die zeigen, wie sie die Zeit herumkriegen.

BILD: AENIGMATIC3D/PIXABAY

Betrunkener stößt mit Kind zusammen

OSTRHAUDERFEHN - Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrern in Ostrhauderfehn ist ein elfjähriges Kind leicht verletzt worden. Das teilte die Polizei mit. Das Kind war am Donnerstag im Kreisel an der Theodor-Sturm-Straße in entgegengesetzter Richtung unterwegs. Dort stieß es mit einem 44-jährigen Radfahrer aus Ostrhauderfehn zusammen, der den Kreisverkehr in ordnungsgemäßer Richtung befuhr, so die Polizei. Die Beamten stellten beim 44-Jährigen einen Atemalkoholwert von 2,33 Promille fest. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, so die Polizei.

Konzert in Rhauderfehn

RHAUDERFEHN - Die Musik der 60er, 70er und 80er Jahre will die Tribute-to-Status-Quo-Band an diesem Samstag in Plümers Gaststätte in Rhauderfehn wieder aufleben lassen. Der Veranstalter teilte am Freitag mit, dass das Konzert stattfinden soll. Die Band tourt nach eigenen Angaben seit 2008 mit der Musik von Status Quo durch Deutschland. Beginn des Konzertes ist um 21 Uhr. Karten kosten an der Abendkasse 15 Euro.

Der Kindergarten-Neubau ist strittig

POLITIK Westoverledinger Hochbauausschuss beriet Pläne für neue Einrichtung in Flachsmeer

VON ELKE WIEKING

Neuer Kindergarten in Flachsmeer

WESTOVERLEDINGEN - „Ein Schlag ins Gesicht“ sei der Neubau der Kinderkrippe in Flachsmeer, rügte am Mittwochabend im Westoverledinger Hochbauausschuss Wolfram Höhn von der Gruppe SPD/Grüne.

Die Pläne der Verwaltung zeigten ein „verschachteltes Gebäude“, meinte der Grüne. Dabei habe man sich doch auf der Klausurtagung, die jüngst mit Rat und Verwaltung stattgefunden habe, darauf geeinigt, dass sich Neubauten in die allgemeine Bebauung einfügen und eher in traditioneller Bauweise errichtet werden sollten. Als Beispiel nannte Höhn das Gulphaus.

Er regte auch an, aus den beiden Pultdächern auf der südwestlichen Seite der neuen Krippe, die an der Straße „Am Denkmal“ unweit der Grundschule stehen soll (siehe die untere Ansicht in der Grafik), ein großes Dach zu machen. Dann könnten mehr Sonnenkollektoren darauf gesetzt werden, um den nötigen Strom zu erzeugen. Zuvor hatte schon Harm van Deest, der Architekt im Bauamt der Gemeinde, vorgeschlagen, auf das rund 200 Quadratmeter große Pultdach, das nach Süden zeigt, Kollektoren zu setzen.

Wolfram Höhn kritisierte auch, dass er die Pläne zum Krippenneubau erst kurz vor der Sitzung bekommen habe. Trotzdem solle er sofort da-

rüber abstimmen, beklagte sich der Grüne.

Bürgermeister über den Ton: „So nicht!“

Seine Kritik am Neubau kam aber weder bei der Verwaltung noch bei den anderen Mitgliedern des Hochbauausschusses gut an. Die meisten schwiegen. Gabriele Ostholthoff (SPD) gab jedoch zu bedenken, dass die Überlegungen zur künftigen Bauweise in Westoverledingen keineswegs moderne Gebäude ausschließen würden.

Bürgermeister Theo Douwes (parteilos) verbat sich, in

diesem Ton seine Mitarbeiter anzugehen: „So nicht!“ Und Marco Smid, Leiter des Fachbereichs Bauen und Wohnen, betonte mehrfach, dass die Pläne erst kurz vor der Sitzung fertiggestellt worden seien. Außerdem sei die Kinderkrippe in einem Baugebiet geplant, in dem ebenfalls moderne Häuser ständen.

Um das Ende gleich vorzunehmen: Der Hochbauausschuss gab am Mittwoch dann keine Empfehlung ab. Stattdessen soll der Verwaltungsausschuss am Mittwoch, 18. März, darüber entscheiden, ob die beiden Pultdächer auf der südwestlichen Seite eine

durchgehende Fläche werden sollen.

Die neue Krippe wird voraussichtlich rund 1,75 Millionen Euro kosten und hinter den Containern stehen, in jetzt drei Gruppen – zwei vormittags, eine ganztags – mit maximal 15 Kindern im Alter von null bis drei Jahren betreut werden. Die neue Krippe soll Platz für vier Gruppen mit maximal 15 Babys und Kleinkindern bieten. Davon wird mindestens eine ganztags sein, teilte Petra Rosenboom, Leiterin des Fachbereichs Familie und Bildung, auf Nachfrage mit. Laut Smid soll das Gebäude zum 1. August kommenden Jahres fer-

tig sein. Was dann mit den Containern passiere, sei noch unklar, sagte Douwes.

270 Plätze sind es jetzt, weitere geplant

In der Gemeinde Westoverledingen gibt es derzeit 270 Krippenplätze. Von diesen seien nahezu alle Plätze belegt, teilte Gemeindegaberechlerin Kirsten Beening auf Nachfrage mit.

Bis zum Sommer sollen zwei weitere Krippen fertig sein: In Völlenerfehn baut das DRK auf dem Dorfplatz das „Hummelhuus“ für drei Gruppen. Die kleinen Kinder werden laut Rosenboom derzeit im umgebauten Festsaal bei der Grundschule betreut. Und in Völlenerkönigsfehn baut die katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius an der Marderstraße – unweit von Grundschule und Kindergarten – eine neue Krippe bei der katholischen Kapelle für drei Gruppen. Dort sind die Kleinsten zwischenzeitlich in Blockhütten untergebracht, die mal für die Flüchtlinge gebaut, aber nie gebraucht wurden.

Wenn alle Krippen fertig seien, habe die Gemeinde Westoverledingen 300 Plätze, sagt Petra Rosenboom. Dann erfülle die Kommune den vom Landkreis Leer verlangten Bedarfsplan: Danach muss die Kommune für 40 Prozent aller Kinder im Alter von null bis drei Jahren einen Krippenplatz vorhalten.

Osterfehtjer Schüler machen Praktikum im Hospiz

BILDUNG Die Jugendlichen aus dem 9. und 10. Jahrgang zeigen sich beeindruckt von der Einrichtung

OSTRHAUDERFEHN - Einblick in die Arbeit der Hospiz-Initiative Leer haben Schüler des 9. und 10. Jahrgangs der Schule am Osterfeht in Ostrhauderfehn durch ein Praktikum erhalten. Die Schüler waren im Februar 2020 sowie im November vergangenen Jahres in der Einrichtung. Sie berichten über ihre Erfahrungen in

einer Pressemitteilung. „Von der anfänglichen Skepsis und dem mulmigen Gefühl war während des Feedbacks jeweils zum Abschluss des Praktikums nichts mehr zu spüren. Die Resonanz war auf beiden Seiten sehr positiv“, so die Jugendlichen. Begleitet bei der Auseinandersetzung mit dem schwierigen Thema wurden

sie von den Mitarbeiterinnen der Hospiz-Initiative, Karin Boekhoff, Judith Fischer-Salamon und Beate Stammwitz. Die Schüler waren beeindruckt von den lichtdurchfluteten Räumen, der außerordentlichen Bereitschaft, zum Wohlergehen der schwerkranken Menschen beizutragen und der Freundlichkeit, heißt es.



Beim Praktikum haben sich die Jugendlichen und Betreuer zu einem Gruppenfoto aufgestellt.

BILD: PRIVAT

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Carsten Ammermann
Telefon 04952/927-450

Marion Janßen
Telefon 04952/927-415

Dirk Hellmers
Telefon 04952/927-456

Maike Meyerhoff
Telefon 04952/927-401

Henrik Zein
Telefon 04952/927-416

E-Mail: redaktion@ga-online.de

General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehtjer Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Untenende 21, 26817 Rhauderfehn
Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Garfried Engelberg,
Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Robert Dunkmann
Verantwortlicher Chefredakteur:
Joachim Braun

Mantel-Redaktion: Martin Alberts (alb),
Petra Herterich (ich), Martin Teschke (te).

Lokales: Günter Radtke (ra, Leitung),
Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe),
Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj),
Horst Kruse (hk), Elke Wieking (ew),
Henrik Zein (hze)

Sport: Matthias Herzog (mhe, Leitung),
Günther Czempliel (cze), Niklas Homes (nho),
Georg Lilienthal (gl), Sören Siemens (sps),
Maren Stritzke (maz)

Online-Redaktion: Timo Sager
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Ämtliches Bekanntmachungsorgan
für den Landkreis Leer und den Landkreis
Cloppenburg sowie die Gemeinden Barbel,
Ostrhauderfehn, Rhauderfehn,
Westoverledingen.

Bezugsgehalt: GA-Print 39,40 Euro/Monat,
einschl. 7% USt., GA-online-Plus 22,90 Euro/
Monat (einschl. 7% USt.) bzw.
+ 5,90 Euro/Monat (einschl. 7% USt.) für
Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,
26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-
friedens, der Zeitungsherstellung,
des Zustellendienstes) besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung
bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes
und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsabbestellungen können nur
zum Monatsende ausgesprochen werden
und müssen bis zum 10. des laufenden
Monats im Verlag schriftlich vorliegen.
Alle Nachrichten werden nach bestem
Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
oder abgegebene Manuskripte.
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 54
vom 1. Januar 2020.

Kontakt:
Herausgeber
Tel.: 04952/927 100 Fax: 04952/927 111

Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927 500
Mail: anzeigen@ga-online.de
vertrieb@ga-online.de

Redaktion
Tel.: 04952/927 400 Fax: 04952/927 422
Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion
Tel.: 04952/927 480 Fax: 04952/927 488